

## Kleine Anfrage

der Abgeordneten Marcus Klein und Dr. Adolf Weiland (CDU)

und

## Antwort

des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur

### Aktivitäten der Landeszentrale für politische Bildung zum Thema politischer Extremismus

Die **Kleine Anfrage 430** vom 10. November 2011 hat folgenden Wortlaut:

Wir fragen die Landesregierung:

1. Welche Veranstaltungen zum Thema politischer Extremismus wurden von der Landeszentrale für politische Bildung in den Jahren 2009, 2010 und 2011 aufgelistet nach Titel der Veranstaltung, Datum, Ort, Referenten, Teilnehmerzahl, Kosten und thematischer Schwerpunktsetzung (Linksextremismus, Rechtsextremismus, religiöser Fundamentalismus) durchgeführt?
2. Welche Veranstaltungen dazu sind derzeit in Planung oder im Jahresprogramm 2012 vorgesehen?
3. Welche sonstigen Aktivitäten zum Thema politischer Extremismus entfaltet oder unterstützt die Landeszentrale für politische Bildung, aufgelistet nach Titel, Kurzbeschreibung, Verantwortlicher/Projekträger, Kosten und thematischer Schwerpunktsetzung (Linksextremismus, Rechtsextremismus, religiöser Fundamentalismus)?
4. Mit welchen bestimmten Referenten/Experten arbeitet die Landeszentrale in diesen Themenfeldern regelmäßig zusammen?

Das **Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 2. Dezember 2011 wie folgt beantwortet:

Vorbemerkung:

Die Landeszentrale für politische Bildung (LpB) misst dem Themenkomplex „Politischer Extremismus“ seit jeher einen zentralen Stellenwert bei, der in Abstimmung mit dem Kuratorium der LpB, in dem Abgeordnete aller im Landtag vertretenen Fraktionen sowie externe Fachleute der politischen Bildung vertreten sind, in das jeweilige Jahresprogramm Eingang findet. Der Schwerpunkt der Arbeit der LpB liegt dabei auf den Bereichen von Information und Prävention. Für eine nachhaltige Bekämpfung und erfolgreiche Prävention sind Informationen über den manifesten Extremismus ebenso wichtig wie eine Stärkung des demokratischen Bewusstseins und die Arbeit gegen den latenten Extremismus, der durch Einstellungs- und Meinungspotenziale in allen Bevölkerungsschichten anzutreffen ist.

Daraus ergibt sich der themenübergreifende Charakter der Arbeit gegen extremistische Tendenzen, die nicht nur z. B. in Veranstaltungen mit einer gezielten Fokussierung auf das Thema, sondern z. B. auch in Veranstaltungen/Projekten/Initiativen der LpB zu den Bereichen „Integration und Migration“ und „Gedenkarbeit“ stattfindet.

Konzeptionell gibt es bei der LpB verschiedene sich ergänzende und sich verstärkende Handlungsansätze. Hierzu zählen:

- Veranstaltungen (z. B. Tagungen, Vortrags- und Diskussionsforen, Aktionstage, Seminare, Ausstellungen)
- Projekte
- Mitarbeit in Netzwerken gegen Rassismus und Extremismus
- Bereitstellung von Informationen im Publikationsangebot
- Gedenkarbeit.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die Kleine Anfrage namens der Landesregierung wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

Die Anlage enthält eine Aufstellung der von der LpB mit einem direkten thematischen Fokus auf das Thema „Extremismus“ in den Jahren 2009 bis 2011 durchgeführten und für das Jahr 2012 geplanten Veranstaltungen.

Zu Frage 3:

Entsprechend dem in der Vorbemerkung dargestellten Konzept gehören zu den „sonstigen Aktivitäten zum Thema politischer Extremismus“ folgende Aktivitäten der LpB:

1. Erinnerungs- und Gedenkarbeit in den KZ-Gedenkstätten in Osthofen und Hinzert

An den beiden landeseigenen KZ-Gedenkstätten in Osthofen und Hinzert wird von der LpB Aufklärungsarbeit über die Voraussetzungen, die Geschichte und die Folgen des Nationalsozialismus geleistet. Auch mit anderen, in den Gedenkstätten durchgeführten Projekten wird übergreifend der Ansatz einer handlungs- und gegenwartsorientierten Menschenrechtspädagogik verfolgt. Neben der Vermittlung und Problematisierung des historischen Geschehens in den Konzentrationslagern Osthofen und Hinzert sowie der Erinnerung an die Opfer und deren dort erlittenes Leid sollen insbesondere die jüngeren Besucherinnen und Besucher durch die Beschäftigung mit der Zeit des Nationalsozialismus in ihrer Region einen unmittelbaren Bezug zu ihrer eigenen Gegenwart und Zukunft herstellen. Sie können auch heutige Erfahrungen thematisieren und sich auch mit Forderungen von rechtsextremistischen Parteien und Politikern auseinandersetzen, die aus der NS-Vergangenheit nichts gelernt haben und erneut Menschenrechte für nationalistische und rassistische Zielsetzungen verdrängen wollen. Im Jahr 2011 betreuten die pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Gedenkstätte KZ Osthofen ca. 400 Besuchergruppen und in der Gedenkstätte SS-Sonderlager/KZ Hinzert ca. 200 Gruppen. In der Gedenkstätte Osthofen sind die Besucherzahlen von rd. 11 000 im Jahr 2007 – bedingt durch die große Ausstellung „Tomi Ungerer – Gedanken bleiben frei“ – auf rd. 16 500 im Jahr 2010 gestiegen. In 2011 werden voraussichtlich über 13 000 Menschen die Gedenkstätte besuchen. In der Gedenkstätte SS-Sonderlager/KZ Hinzert werden in diesem Jahr rd. 9 500 Besucherinnen und Besucher erwartet.

Ein wichtiger Teil des pädagogischen Konzepts im Sinne gegenseitigen Verstehens und des Abbaus von Vorurteilen ist die grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit benachbarten ausländischen Gedenkstätten und -orten. Schon seit langem bestehen Kontakte nach Luxemburg, Frankreich und Belgien. Auch zur Woiwodschaft Oppeln, Partnerregion des Landes Rheinland-Pfalz, und dem dortigen Kriegsgefangenenmuseum Lamsdorf werden Schüler-/Lehrerprojekte durchgeführt, die neben dem Gedenken auch die gemeinsame Arbeit gegen Nationalismus und Extremismus beinhalten.

Verantwortlich: Landeszentrale für politische Bildung.

Kosten: Keine über den Haushaltsansatz im Einzelplan 09, Kapitel 09 50, Titelgruppe 94 hinausgehenden zusätzlichen Kosten.

Thematischer Schwerpunkt: Rechtsextremismus.

2. Landeskoordination des Projekts „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“

Seit April 2008 hat die LpB die Landeskoordination für das europaweite Projekt „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ (SOR – SMC) übernommen. SOR – SMC ist eine Initiative von und für Schülerinnen und Schüler, die sich aktiv und langfristig gegen jede Form von Extremismus, Diskriminierung und Rassismus und für eine tolerante, gewaltfreie und demokratische Gesellschaft engagieren.

Seit 2008 ist die Zahl der „Schulen ohne Rassismus – Schulen mit Courage“-Schulen in Rheinland-Pfalz von elf auf 42 angewachsen, viele weitere sind auf dem Weg. Über 35 000 Schülerinnen und Schüler engagieren sich so für Toleranz und Integration und gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus. Die LpB betreut die Projektschulen, sie vernetzt die Schulen untereinander, hilft bei der Konzeption und Durchführung von Projekten und vermittelt Projektpartner. Sie informiert und berät interessierte Schulen und führt Netzwerktreffen durch.

Verantwortlich: Landeszentrale für politische Bildung.

Kosten: Die Finanzierung der sehr zahlreichen Projekte, Projekttag und Projektwochen an den Schulen erfolgt über durch von der LpB oder den Schulen eingeworbene Drittmittel.

Thematischer Schwerpunkt: Rechtsextremismus, Linksextremismus, religiöser Fundamentalismus.

3. Mit- und Zusammenarbeit in Netzwerken

Die Arbeit gegen Fremdenfeindlichkeit, Gewalt und Extremismus kann nur gelingen, wenn alle gesellschaftlich relevanten Gruppen bzw. die mit dieser Thematik befassten Institutionen kontinuierlich kooperieren. Die LpB arbeitet daher aktiv in Netzwerken gegen Rechtsextremismus mit, z.B. im

3. a) Beratungsnetzwerk gegen Rechtsextremismus Rheinland-Pfalz

Auch in Rheinland-Pfalz versuchen Rechtsextremisten Anhänger für ihre menschenfeindliche und antidemokratische Denk- und Handlungsweise zu gewinnen. Sie wollen durch unterschiedlichste Aktivitäten Aufmerksamkeit erzielen und Einfluss nehmen, sodass Kommunen, Schulen und sonstige Institutionen, aber auch jede und jeder Einzelne von Vorkommnissen mit rechtsextremistischem, antisemitischem oder fremdenfeindlichem Hintergrund betroffen sein können. Zur besseren Bewältigung solcher Situationen bietet das Beratungsnetzwerk gegen Rechtsextremismus in Rheinland-Pfalz anlassbezogene Unter-

stützung vor Ort. Fachleute von staatlichen und nichtstaatlichen Einrichtungen, die ein Expertennetzwerk bilden, beraten Betroffene wie z. B. Kommunen, Institutionen, Initiativen sowie Bürgerinnen und Bürger. Die Hilfe erfolgt schnell, unbürokratisch und kostenlos.

Verantwortlich: Das Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung – Landesjugendamt – ist in seiner Funktion als Landeskoordinierungsstelle Ansprechpartner für Betroffene. Es steuert die Hilfen des Beratungsnetzwerks gegen Rechtsextremismus in Rheinland-Pfalz.

Kosten: Für die LpB keine zusätzlichen Kosten.

Thematischer Schwerpunkt: Rechtsextremismus.

### 3. b) Präventionsagentur gegen Rechtsextremismus

Die Präventionsagentur strebt eine bessere Koordination der Maßnahmen gegen Rechtsextremismus und deren stärkere Konzentration auf kommunaler Ebene an. Besonderes Augenmerk gilt der Präventionsarbeit für Jugendliche. Auf der Basis eines stetigen, intensiven themenbezogenen Informationsaustausches innerhalb der Landesverwaltung wird im Verbund mit den kommunalen Gebietskörperschaften ein engmaschiges Präventionsnetzwerk geflochten. Die Präventionsagentur berät und unterstützt Initiatoren und Träger von Maßnahmen gegen Rechtsextremismus. Zur Verfügung gestellt werden themenbezogene Informationen sowie Referentinnen und Referenten. In den Jahren 2009/2010 hat die LpB zusammen mit der Präventionsagentur gegen Rechtsextremismus (Federführung), dem Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung und dem Polizeipräsidium Mainz das Konzept „SIEH HIN! – Prävention gegen Rechtsextremismus“ entwickelt.

Verantwortlich: Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur Rheinland-Pfalz, Verfassungsschutz.

Kosten: Keine zusätzlichen Kosten.

Thematischer Schwerpunkt: Rechtsextremismus.

### 3. c) Sonderprojekte gegen Rechtsextremismus

Die LpB arbeitet mit folgenden Initiativen, die beim Landesjugendamt angesiedelt sind, zusammen und unterstützt sie im Rahmen ihrer Möglichkeiten in ihrer Arbeit:

- Kommunikationsplattform Rechtsextremismus
- MAPs – Mediale Aktionsprojekte gegen Rechtsextremismus
- Rückwege – Aufsuchende soziale Arbeit mit dem Ziel, junge Menschen zur Neuorientierung zu bewegen
- Elterninitiative gegen Rechts – Hilfe für Eltern, Angehörige, Multiplikatoren, Fachkräfte und weitere Interessierte.

Verantwortlich: Landesjugendamt.

Kosten: Keine zusätzlichen Kosten.

Thematischer Schwerpunkt: Rechtsextremismus.

### 4. Sonstiges

Die LpB arbeitet mit zahlreichen weiteren Partnern, z. B. dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur, dem Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur, dem Ministerium für Integration, Familie, Kinder, Jugend und Frauen, dem Beauftragten der Landesregierung für Migration und Integration, dem Kriminalpräventiven Rat für Kriminalitätsverhütung Ludwigshafen, mit Polizei und LKA, mit der Arbeitsgemeinschaft der Beiräte für Migration und Integration, dem Initiativ Ausschuss für Migrationspolitik, dem Pädagogischen Landesinstitut, dem Netzwerk für Demokratie und Courage, den Studienseminaren und weiteren Schulnetzwerken und Institutionen, die sich mit demokratischer Schulentwicklung befassen, zusammen.

Die LpB stellt eine breite Palette von Informationsmaterial zu den Themen Extremismus, Rassismus und Integration zur Verfügung. Das Angebot an Publikationen wird ständig aktualisiert und erweitert.

Bei diversen Veranstaltungen, zu denen die LpB eingeladen wird, werden Vorträge zu den Themenbereichen Rassismus und Extremismus gehalten.

#### Zu Frage4:

Wie aus der Anlage ersichtlich, arbeitet die LpB mit verschiedenen Expertinnen und Experten zusammen. Bei Veranstaltungsmodulen, die aufgrund einer hohen Nachfrage über Rheinland-Pfalz verteilt in mehreren Städten stattfanden (z. B. die Info-Tagung „Fremdenfeindlichkeit und Rechtsextremismus? Wir tun was!“ oder das „Argumentationstraining gegen Stammtischparolen“), ergibt sich aus dieser Konstellation heraus die wiederholte Zusammenarbeit mit einem bestimmten Personenkreis.

Doris Ahnen  
Staatsministerin

Veranstaltungs-format	Titel	Datum	Ort	Teilnehmer-zahl	Themenschwerpunkt	Kosten	Referenten
<b>2009</b>							
Info-Tagung	Fremdenfeindlichkeit und Rechtsextremismus? Wir tun was! Eine Initiative für Rheinland-Pfalz	17.03.2009	Speyer	140	Rechtsextremismus, Antisemitismus	2.447,03 €	Dr. J. Winkler, Politikwissenschaftler; A. Müller, Präventionsagentur gegen Rechtsextremismus; A. Beyersdörfer, Jugendschutz.net; H.-J. Ladinek, Rat für Kriminalitätsverhütung Ludwigshafen; P. Marquardt, Dipl.-Erziehungswissenschaftlerin; C. Dornbusch, Argumente&Kultur gegen Rechts; R. Heidenreich, Landesjugendamt; W. Holzner, IGS Kandel; K 15 Polizeipräsidium Rheinland-Pfalz
Zweitägiges Forum	Prävention gegen Gewalt und Rechtsextremismus	27. und 28.04.2009	Bad Neuenahr-Ahrweiler	150	Rechtsextremismus, Antisemitismus		C. Breitbach, LMZ RLP; R. Gabriel, Gedenkstätte Hadamar; M. Gasber, G. Theis, Polizeipräsidium Koblenz; A. Stockschläder, G. Schiffgens, S. Schmitt, B. Schumann, Dr. C. Rabehl, B. Puderbach, I. Hammant-Schrick, U. Müller, M. Gilles, F. Schneider, R. Kalb, Dr. U. Jungbluth, Adolf-Reichwein-Studienseminar; U. Püttmann, Lehrerin; H.-J. Ladinek, J. Ising, Rat für Kriminalitätsverhütung Ludwigshafen; S. Ball, NDC; Dr. I. Nehls, LpB
Info-Tagung	Fremdenfeindlichkeit und Rechtsextremismus? Wir tun was! Eine Initiative für Rheinland-Pfalz	28.05.2009	Idar-Oberstein	100	Rechtsextremismus, Antisemitismus	1.964,72 €	Dr. J. Winkler, Politikwissenschaftler; A. Müller, Präventionsagentur gegen Rechtsextremismus; C. Dornbusch, Argumente&Kultur gegen Rechts; R. Heidenreich, Landesjugendamt; W. Holzner, IGS Kandel; C. Möckel, NDC; Beratungszentrum Polizei Trier; H. Becker, Zeitzüge
Vortrags- und Diskussionsforum	Strategien gegen Rechtsextremismus in Europa	09.06.2009	Mainz	78	Rechtsextremismus	1.401,11 €	Dr. B. Schellenberg, Centrum für angewandte Politikforschung; Dr. O. Kösemen, Bertelsmann-Stiftung
Info-Tagung	Fremdenfeindlichkeit und Rechtsextremismus? Wir tun was! Eine Initiative für Rheinland-Pfalz	01.10.2009	Neuwied	85	Rechtsextremismus, Antisemitismus	1.601,24 €	Dr. J. Winkler, Politikwissenschaftler; A. Müller, Präventionsagentur gegen Rechtsextremismus; A. Beyersdörfer, Jugendschutz.net; H.-J. Ladinek, Rat für Kriminalitätsverhütung Ludwigshafen; J. Quimbach, G. Theis, Polizeipräsidium Koblenz; R. Knieper, Landesjugendamt; W. Holzner, IGS Kandel; Dr. L. Neltzer, Uni Koblenz; Dr. H. Kahn, Überlebender der KZs Auschwitz und Buchenwald
Info-Tagung	Fremdenfeindlichkeit und Rechtsextremismus? Wir tun was! Eine Initiative für Rheinland-Pfalz	12.11.2009	Zweibrücken	105	Rechtsextremismus, Antisemitismus	1.358,00 €	Dr. J. Winkler, Politikwissenschaftler; A. Müller, Präventionsagentur gegen Rechtsextremismus; C. Dornbusch, Argumente&Kultur gegen Rechts; C. Möckel, NDC; R. Heidenreich, Landesjugendamt; W. Holzner, IGS Kandel; G. Blaese, Rat für Kriminalitätsverhütung Ludwigshafen; H. Weigand, PD Ludwigshafen; B. Arnold, Beratungszentrum Polizeipräsidium Westpfalz; A. Deutsch, Überlebender des KZ Auschwitz
Aktionen im Rahmen der Landeskoordination von Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage	Projektwochen, Projekttag, Vorträge, diverse Projekte, Titelförderungen	ganzjährig	Rheinland-Pfalz	ca. 15.000	Rechtsextremismus, Linksextremismus, religiöser Fundamentalismus		SOR - SMC - Schulen

Veranstaltungs-format	Titel	Datum	Ort	Teilnehmer-zahl	Themenschwerpunkt	Kosten	Referenten
<b>2010</b>							
Vortrags- und Diskussionsforum	Konzepte für eine moderne Einwanderungsgesellschaft	03.03.2010	Mainz	118	Rechtsextremismus, religiöser Fundamentalismus	2.108,86 €	Prof. Dr. D. Thranhardt, Universität Münster; Prof. Dr. Abraham, University of Miami
Info-Tagung	Fremdenfeindlichkeit und Rechtsextremismus? Wir tun was! Eine Initiative für Rheinland-Pfalz	11.03.2010	Bingen	73	Rechtsextremismus, Antisemitismus	1.609,07 €	Dr. J. Winkler, Politikwissenschaftler; A. Müller, Präventionsagentur gegen Rechtsextremismus; C. Schneider, jugendschutz.net; H.-J. Ladinek, Rat für Kriminalitätsverhütung Ludwigshafen; E. Ress, Dipl.-Sozialarbeiter; A. Stock, F. Eitel, Landesjugendamt; W. Holzner, IGS Kandel; P. Metzendorf, Polizeipräsidium Mainz; W. Holzner, IGS Kandel; Dr. L. Neitzert, Uni Koblenz; W. Appel, Zeitzzeuge
Projektpräsentation	Präsentation des Konzepts "Rechtsextremismus - Sieh hin!"	24.03.2010	Mainz	68	Rechtsextremismus		A. Müller, Präventionsagentur gegen Rechtsextremismus; P. Fiedner, Landesjugendamt; Dr. U. Patzke, LPB
Qualifizierungsmaßnahme	Zertifizierte Ausbildung zum "Argumentationstrainer gegen Stammtischparolen"	15. bis 19.03.2010	Ludwigshafen	25	Rechtsextremismus, Antisemitismus	2.300,00 € als Koop.beitrag	J. Schlicher, Gül Yoksulabakan, Diversity works
Info-Tagung	Integration und Toleranz in der Einwanderungsgesellschaft	16.09.2010	Bad Neuenahr-Ahrweiler	87	Rechtsextremismus, Antisemitismus	3.307,26 €	S. Sommer, Diversity-Trainerin; Dr. C. Boeser, Erziehungswissenschaftler; J. Schlicher, Gül Yoksulabakan, Diversity works
Info-Tagung	Fremdenfeindlichkeit und Rechtsextremismus? Wir tun was! Eine Initiative für Rheinland-Pfalz	28.09.2010	Neustadt	168	Rechtsextremismus, Antisemitismus	2.202,58 €	Dr. J. Winkler, Politikwissenschaftler; A. Müller, Präventionsagentur gegen Rechtsextremismus; C. Dornbusch, Argumente&Kultur gegen Rechts; R. Heidenreich, Landesjugendamt; W. Holzner, IGS Kandel; H.-J. Ladinek, Rat für Kriminalitätsverhütung Ludwigshafen; E. Ress, Dipl.-Sozialarbeiter; H. Mehler, Zeitzzeuge; E. Dittus, Pfarrer
Filmpremiere	Deutsch aus Liebe	11.11.2010	Germersheim	304	Rechtsextremismus	1.931,54 €	
Vortrag mit Diskussion	Im Gespräch mit Gregor Mayer über "Aufmarsch. Die rechte Gefahr aus Osteuropa"	17.11.2010	Mainz	76	Rechtsextremismus	890,87 €	G. Mayer, Journalist
Vortrag mit Diskussion	Im Gespräch mit Gregor Mayer über "Aufmarsch. Die rechte Gefahr aus Osteuropa"	18.11.2010	Trier	48	Rechtsextremismus	890,87 €	G. Mayer, Journalist
Info-Tagung	Fremdenfeindlichkeit und Rechtsextremismus? Wir tun was! Eine Initiative für Rheinland-Pfalz	23.11.2010	Cochern	72	Rechtsextremismus, Antisemitismus	1.570,77 €	A. Müller, Präventionsagentur gegen Rechtsextremismus; A. Beyersdörfer, jugendschutz.net; H.-J. Ladinek, G. Bläse, Rat für Kriminalitätsverhütung Ludwigshafen; P. Fiedner, Landesjugendamt; K. Partenheimer, NDC Dr. L. Neitzert, Uni Koblenz; Dr. H. Kahn, Überlebender der KZs Auschwitz und Buchenwald
Aktionen im Rahmen der Landeskoordination von Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage	Projektwochen, Projekttag, Vorträge, diverse Projekte, Titelverleihungen	ganzjährig	Rheinland-Pfalz	ca. 20.000	Rechtsextremismus, Linksextremismus, religiöser Fundamentalismus		SOR - SMC - Schulen

Veranstaltungs-format	Titel	Datum	Ort	Teilnehmer-zahl	Themenschwerpunkt	Kosten	Referenten
<b>2011</b>							
Training	Argumentationstraining gegen Stammschparolen	18.01.2011	Mainz	78	Rechtsextremismus, Antisemitismus	1.889,93 €	A. Barie, Trainerin, S. Moser, LehrerIn, R. Kopf, Lehrer, H.-J. Ladinek, G. Blaese, Rat für Kriminalitätsverhütung Ludwigshafen; F. Müller, LpB
Vortrags- und Diskussionsforum	Antisemitismus Aktuelle Erscheinungsformen und Herausforderungen	25.01.2011	Mainz	73	Antisemitismus	1.410,51 €	Dr. B. Schäuble, Universität Kassel; Dr. H. Radvan, Amadeu Antonio-Stiftung
Vortrags- und Diskussionsforum	Antisemitismus in Europa	03.02.2011	Mainz	252	Antisemitismus	1.547,86 €	Prof. Dr. W. Benz, Zentrum für Antisemitismusforschung
Info-Tagung	Fremdenfeindlichkeit und Rechtsextremismus? Wir tun was! Eine Initiative für Rheinland-Pfalz	07.04.2011	Bad Neuenahr-Ahrweiler	94	Rechtsextremismus, Antisemitismus	2.322,17 €	Dr. J. Winkler, Politikwissenschaftler, A. Müller, Präventionsagentur gegen Rechtsextremismus; A. Beyersdörfer, jugendschutz.net; A. Barie, Trainerin, G. Blaese, Rat für Kriminalitätsverhütung Ludwigshafen; F. Müller, LpB; R. Knieper, Landesjugendamt; Dr. L. Neltzer, Uni Koblenz
Fachtagung	Extremistische Tendenzen vor dem Hintergrund der multiethnischen Stadt	12.05.2011	Ludwigshafen	115	Rechtsextremismus, Linksextremismus, religiöser Fundamentalismus	711,15 €	Prof. Dr. H.-H. Uslican, Zentrum für Türkeistudien und Integrationsforschung; Dr. R. Hattner, Islamwissenschaftler, Dr. U. Patzke, LpB, H.-J. Ladinek, Rat für Kriminalitätsverhütung Ludwigshafen; W. Koberstein, Sozialarbeiter; C. Ludwig, baf e V.; M. Sarkezi, CoLab gGmbH; H.-U. Daumann, medien+bildung.com; B. Bauknecht, Sozial- und Islamwissenschaftler; V. v. Hornhardt, Rat für Kriminalitätsverhütung Ludwigshafen
Info-Tagung	Fremdenfeindlichkeit und Rechtsextremismus? Wir tun was! Eine Initiative für Rheinland-Pfalz	29.09.2011	Kaiserslautern	112	Rechtsextremismus, Antisemitismus	2.300,12 €	Dr. J. Winkler, Politikwissenschaftler, A. Müller, Präventionsagentur gegen Rechtsextremismus; A. Beyersdörfer, jugendschutz.net; H.-J. Ladinek, Rat für Kriminalitätsverhütung Ludwigshafen; E. Ress, Dipl.-Sozialarbeiter, W. Holzner, IGS Kandel; Dr. L. Neltzer, Uni Koblenz; M. Grimminger, Studienseminar für Grund- und Hauptschulen Kaiserslautern; M. Wicks-Schwarzschild, Holocaust-Überlebende
Training	Argumentationstraining gegen Stammschparolen	16.08.2011	Mainz	48	Rechtsextremismus, Antisemitismus	955,03 €	A. Marx, Dipl.-Sozialpädagogin, H.-J. Ladinek, Rat für Kriminalitätsverhütung Ludwigshafen; E. Ress, Dipl.-Sozialarbeiter, F. Müller, LpB
Vortrags- und Diskussionsforum	Rechtspopulismus in Europa	21.09.2011	Trier	46	Rechtspopulismus	1.478,32 €	Prof. F. Decker, Universität Bonn
Info-Tagung	Fremdenfeindlichkeit und Rechtsextremismus? Wir tun was! Eine Initiative für Rheinland-Pfalz	28.11.2011	Alzey	ca. 100	Rechtsextremismus, Antisemitismus	ca. 2.300,-	Dr. J. Winkler, Politikwissenschaftler, A. Müller, Präventionsagentur gegen Rechtsextremismus; M. Langebach, Argumente&Kultur gegen Rechts; A. Marx, Dipl.-Sozialpädagogin; H.-J. Ladinek, Rat für Kriminalitätsverhütung Ludwigshafen; E. Ress, Dipl.-Sozialarbeiter, W. Holzner, IGS Kandel; R. Rosenau, Zeitzeugin
Vortragsreihe	Die RAF - ein deutsches Trauma? Versuch einer historischen Deutung. Teil 1: Der Staat	30.11.2011	Mainz		Linksextremismus	1.147,92 €	PD Dr. J. Hürter, Institut für Zeitgeschichte
Vortragsreihe	Die RAF - ein deutsches Trauma? Versuch einer historischen Deutung. Teil 2: Der Mythos	07.12.2011	Mainz		Linksextremismus	1.147,92 €	Dr. W. Kraushaar, Hamburger Institut für Sozialforschung
Vortragsreihe	Die RAF - ein deutsches Trauma? Versuch einer historischen Deutung. Teil 3: Die Opfer und die Täter	14.12.2011	Mainz		Linksextremismus	1.147,92 €	Prof. Dr. G. Diewald-Kerkmann, Universität Bielefeld
Aktionen im Rahmen der Landeskoordination von Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage	Projektwochen, Projektstage, Vorträge, diverse Projekte	ganzjährig	Rheinland-Pfalz	ca. 25.000	Rechtsextremismus, Linksextremismus, religiöser Fundamentalismus		

Veranstaltungs-format	Titel	Datum	Ort	Teilnehmer-zahl	Themenschwerpunkt	Kosten	Referenten
<b>2012</b>							
Vortragsreihe	Die RAF – ein deutsches Trauma? Versuch einer historischen Deutung. – Teil 4: Die Medien	25.01.2012	Mainz		Linksextremismus	1.147,92 €	A. Veiel, Regisseur
Vortragsreihe	Die RAF – ein deutsches Trauma? Versuch einer historischen Deutung. – Teil 5: Das Ende?	09.02.2012	Mainz		Linksextremismus	1.147,92 €	E. Theveßen, ZDF
Info-Tagung	Fremdenfeindlichkeit und Rechtsextremismus? Wir tun was! Eine Initiative für Rheinland-Pfalz	29.02.2012	Montabaur		Rechtsextremismus, Antisemitismus		steht noch nicht fest
Training	Argumentationstraining gegen Stammtischparolen	März 2012	Koblenz		Rechtsextremismus, Antisemitismus		steht noch nicht fest
Vortrags- und Diskussionsforum	Pollitischer Extremismus heute: Rechtsextremismus - Linksextremismus - Islamismus	22.03.2012	Mainz		Rechtsextremismus, Linksextremismus, religiöser Fundamentalismus		steht noch nicht fest
E-Learning-Kurs	Interkulturelle Kompetenzen erwerben	23.4. bis 18.05.2012			Rechtsextremismus	ca. 2000,00 €	Dr. A. Fausel
Info-Tagung	Fremdenfeindlichkeit und Rechtsextremismus? Wir tun was! Eine Initiative für Rheinland-Pfalz	22.05.2012	Ludwigshafen		Rechtsextremismus, Antisemitismus		steht noch nicht fest
Vortrags- und Diskussionsforum	Rechtsextremismus in Osteuropa: Rußland	September 2012			Rechtsextremismus		steht noch nicht fest
Info-Tagung	Fremdenfeindlichkeit und Rechtsextremismus? Wir tun was! Eine Initiative für Rheinland-Pfalz	November 2012	Bad Kreuznach		Rechtsextremismus, Antisemitismus		steht noch nicht fest
E-Learning-Kurs	Interkulturelle Kompetenzen erwerben	01.10.2012	Mainz		Rechtsextremismus	ca. 2.000,00 €	Dr. A. Fausel
Training	Argumentationstraining gegen Stammtischparolen	2. Halbjahr	Landau		Rechtsextremismus, Antisemitismus		steht noch nicht fest
Aktionen im Rahmen der Landeskoordination von Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage	Projektwochen, Projekttage, Vorträge, diverse Projekte, Titelverleihungen	ganzjährig	Rheinland-Pfalz	ca. 30.000	Rechtsextremismus, Linksextremismus, religiöser Fundamentalismus		

